

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates – Stadtteil Runkel

am Donnerstag, den 05. Oktober 2017

Anwesende: Michel Kremer
Armin Naß
Christoph Demel
René Langrock
Gast: Herr Müller

Entschuldigt: Eberhard Bremser

Beginn: 19:40 Uhr

Top 1 – Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Kremer eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Mitglieder und den Gast. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls vom 21.03.2017

Ortsvorsteher Kremer schlägt vor, dass die Protokolle in Zukunft immer als genehmigt gelten, sofern es keinen Änderungsvorschlag der Mitglieder des Ortsbeirats gibt, wie bei der Stadtverordnetenversammlung.

Top 3 – Kirmesbaum

Bei diesem Punkt bittet Ortsvorsteher Kremer den Gast Herr Müller den Sachverhalt näher zu erläutern. Herr Müller teilt mit, dass der Standort und die Vorrichtung für den Kirmesbaum nicht optimal sind. Um den Baum sicher aufstellen zu können wäre es besser, dass das Loch schräg statt gerade sein sollte, damit der Baum leichter aufgestellt werden kann und kein Fahrzeug mehr benötigt wird. Weiterhin wäre es schön, wenn es einen neuen Standort geben könnte, da jetzt ein Parkscheinautomat und weitere Hindernisse an dieser Stelle aufgestellt wurden.

Bei der Diskussion wurde festgestellt, dass der Baum früher mitten auf dem Kirmesplatz stand und es zwei Varianten für eine neue Halterung möglich sind.

Es wurde festgehalten, dass nachgefragt wird, ob die alte Halterung auf dem Kirmesplatz noch vorhanden ist und welche der beiden Varianten einer neuen Halterung möglich ist umzusetzen.

Top 4 – Neugestaltung Weg zu den Schadecker Treppchen

Ortsvorsteher Kremer teilt mit, dass im nächsten Runkler Blättchen ein Aufruf an die Runkler und Schadecker Bürger gedruckt wird, wer sich an der Neugestaltung des Weges beteiligen möchte. Weiterhin teilt er mit, dass er eine Kostenanfrage der zwei möglichen Alternativen anfragen wird.

Top 5 – Lebendiger Adventskalender

Ortsvorsteher Kremer bittet darum, dass jeder noch einmal Werbung für den Adventskalender machen soll, da noch einige Termine nicht belegt sind (Wochenenden bereits komplett verteilt).

Weiterhin regt der Ortsvorsteher an, auch Firmen an dem Adventskalender teilnehmen zu lassen. Wobei keine Gastwirtschaften damit einbezogen werden sollen. Der Ortsvorsteher fände es auch gut, dass in jedem Jahr auch ein Ortsbeiratsmitglied ein mitmachen sollte. Jedes Ortsbeiratsmitglied soll sich Gedanken machen, für was die Spenden in diesem Jahr verwendet werden kann.

Vorschläge:

- Mitfahrerbanken an den Ortsausgängen
- Neue Spielplatzgeräte

Top 6 – Zwischenstand der verteilten Aufgaben

- Lampen Börnchen, hier sind einige Fragen aufgekommen. Wie sollen die Lampen angebracht werden und passen diese ins Stadtbild. Mit der Süwag gab es eine Besichtigung und es hat sich herausgestellt, dass dieses Vorhaben sehr teuer werden kann, da es für die Masten ein Fundament geben muss, damit diese sicher und fest genug angebracht werden müssen. Weiterhin müssen auch Einverständnisse von einigen Anwohnern eingeholt werden.
- Runkeler Fahnen, dieses Angebot wurde gut von den Bürgern angenommen und wird über den i-Punkt weiter angeboten und es können weiter Fahnen nachbestellt werden.
- Bänke am Lahnufer einpflastern, dieses Vorhaben wird auch nicht kostengünstig es wird nachgefragt, ob dies über den Magistrat umgesetzt werden kann oder ins Stadtparlament eingebracht werden muss.

Top 7 – Mitteilungen des Ortsvorstehers.

- Ortsvorsteher Kremer teilt mit, dass einige Kosten beim Kirmesbaumaufstellen, durch die Verfügungsmittel des Ortsbeirats übernommen wurden.
- Die Abrechnung für die Sitzungsgelder hat der Ortsvorsteher im Juli abgegeben.

Top 8 – Diverses

- Beim Vereinskalendar wurde mitgeteilt, dass für nächstes Jahr im Frühjahr ein Tag der Vereine geplant wird. An diesem Tag sollen die Ortsteile autofrei sein.
- Es soll nachgefragt werden, warum die Schultreppchen nicht saniert und dadurch freigegeben werden.
- Die Feuerwehrrhinweisschilder werden bei den Hydranten nach und nach angebracht.
- Für neue Weihnachtsbaumkugeln werden aus den Verfügungsmitteln die notwendigen Gelder zur Verfügung gestellt.
- Nachfrage bei der Stadt, warum der Julius-Wagner Platz nicht mehr beleuchtet ist (Parkanlage).
- Nachfrage bei der Stadt bezüglich der Weihnachtsbeleuchtung, im letzten Jahr wurden scheinbar nicht mehr alle vorhandenen Lampen aufgehängt.

